

# BIOMASSEHEIZANLAGEN FÜR PRIVATE UND LANDWIRTE

## Landesrichtlinie

### ab 1. Jänner 2018 befristet bis 31. Dezember 2020



Biomasseheizungen	Neuanlage/ Erneuerung	Umstellung fossil → Ökoenergie	Förder- grenze	Sonst. An- forderungen
Pellets-/Hackgutheizung	1.400	2.900	max. 50 %	Typenprüfung
Scheitholzheizung	1.200	1.700	max. 50 %	Emissionsgrenzwerte gemäß Umweltzeichenrichtlinie (UZ 37)
Landwirtschaftliche Hackgutheizung	2.700	3.200	max. 50 %	Mindestwirkungsgrad

#### Anmerkungen:

Eine Heizungserneuerung kann erst nach Ablauf von 10 Jahren wieder in die Förderung einbezogen werden.

Die neue Richtlinie tritt mit **1. Jänner 2018** in Kraft und ist **befristet (vollständiger Antrag mit allen erforderlichen Unterlagen) bis 31.12.2020**.

**Hinweis:** Es sind die Emissionsgrenzwerte gemäß Umweltzeichenrichtlinie (UZ 37) einzuhalten.

Diese sind unter <https://www.umweltzeichen.at/cms/de/produkte/gruene-energie/content.html> - Holzheizungen, UZ 37 abrufbar.

**Zuschlag/Bonus-Förderung für den PRIVATEN Förderbereich (ausgenommen landwirtschaftliche Betriebe) zu den Sockelbeträgen:**

#### Biomasse-Stirling-Heizanlagen:

5.000,- Euro Erhöhungsbeitrag für stromerzeugende Biomasse-Stirling-Heizanlagen

*Voraussetzung:* Der Bezug von Strom aus ausschließlich erneuerbaren Energieträgern bzw. Ökostrom gemäß E-Control bzw. Stromkennzeichnung (Händlermix) für die Dauer von zumindest 5 Jahren.

Amt der Oö. Landesregierung  
 Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung  
 Abteilung Land- und Forstwirtschaft  
 Bahnhofplatz 1, 4021 Linz  
 Telefon (+43 732) 77 20-115 01, Fax (+43 732) 77 20-21 17 98  
 E-Mail: [lfw.Post@ooe.gv.at](mailto:lfw.Post@ooe.gv.at)

